

Ruf!zeichen

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL

SEPTEMBER BIS ADVENT 2026



Erntedank

„Wie das Wetter am Himmelfahrtstag, so der ganze Herbst sein mag“, weiß der Volksmund, der uns also heuer besonders sonnige Herbsttage verheißt. Wir wissen, dass mit Mariä Himmelfahrt eine Schwelle überschritten wird. Obwohl der Sommer noch wuchtig da ist mit hohen Temperaturen und verschwenderischer Fülle, wandelt sich etwas. Die Tage werden merklich kürzer, die Abende frischer und die Luft stechend klar. Fruchtschwer und leise zieht der Herbst ins Land und bemalt die Landschaft kunstvoll in kräftigen Farben.

Auf den Feldern und in den Gärten bricht die Zeit der Ernte an – und das ist herrlich! Nach den vielen trockenen Wochen erfüllt es mit Freude und Dankbarkeit, dass trotzdem etwas gewachsen ist, das jetzt geerntet werden kann. Das stellt uns auch vor Augen, wie begrenzt unsere menschlichen Möglichkeiten oft sind. Unser Dank gilt daher nicht allein unserer eigenen Mühe, sondern weiß um Gottes Zutun.

Und schließlich sammelt uns der Herbst aus dem sommerlichen Treiben und gibt wieder Struktur und Richtung. In der Ferne hört man schon die Schulglocken und Wecker klingeln. Die Schöpfung macht es uns vor: Nicht nur Sammeln, Ernten und Konservieren stehen an, sondern ebenso Sortieren, Bilanzieren, Loslassen und Abschiednehmen.

Auch in der Pfarre bringt uns der Herbst Veränderung und Abschied. Unseren Pfarrer Ulrich Kogler, bei dem wir uns am Tag nach Mariä Himmelfahrt herzlich bedankt haben, müssen wir gehen lassen. Ursula Dworzak, über viele Jahre die freundliche Stimme am Telefon und das vertraute Gesicht in der Pfarrkanzlei, verabschiedet sich in die Pension. Was beide an Gutem getan und gesät haben, dürfen wir weiter pflegen und dankbar die Früchte genießen. Eine besonders schöne Form des Erntedanks! Mit Magdalena Eigl übernimmt eine junge, herzliche Frau das Pfarrbüro – und Neues darf wachsen.

Wer in seinem Leben Ernte hält, entdeckt aber auch, welche Saat verdorrt ist oder gar nicht erst gesät wurde. Es kommen die Früchte zum Vorschein, die verdorben sind,

und Pflanzen, die vom Unkraut überwuchert wurden. Erntedank ist die Gelegenheit, neben all dem Gelungenen – den makellosen, süßen Früchten – auch das vor Gott zu bringen, was missglückt ist: das, was nicht aufgegangen ist, was verdorben oder unvollendet geblieben ist. Auch unser Mühen darum und unser Bedauern haben hier ihren Platz.

Denn in Gottes Hand ist das, was vergeht, nicht verloren. Es ist gerade die Erntezeit, die uns daran erinnert, dass Wachsen und Vergehen zusammengehören. Was in unserem Leben Frucht getragen hat, aber auch das, was nicht gedeihen und blühen konnte, dürfen wir Gott anvertrauen. Denn nicht das Vergehen ist die letzte Bestimmung der Schöpfung. In einer Weise, die nur er kennt, bringt Gott alles, was er erschaffen hat, zur Vollendung. Das ist unsere Hoffnung.

Einen ertragreichen Herbst wünscht euch
PAss. Karin Zausnig

PS: Herzliche Einladung zum Erntedankfest am 11. Oktober!



„Der Mensch in Gottes Schöpfung“

Als Ebenbild Gottes trägt der Mensch Verantwortung für alles, was Gott geschaffen und ihm anvertraut hat. Kaum ein Text bringt das so dicht zum Ausdruck wie Psalm 8. In der ökumenischen Schöpfungszeit zwischen 1. September und 4. Oktober wollen wir ihn deshalb immer wieder gemeinsam im Gottesdienst beten – und laden herzlich dazu ein, ihn auch zu Hause zu meditieren. Psalmkärtchen zum Mitnehmen liegen in der Kirche auf. Den Text und eine Auslegung finden Sie außerdem hier: www.kath-kirche-kaernten.at/psalm

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an ...



Ende Oktober ist es so weit. Es fängt nicht das Leben, aber ein neuer Lebensabschnitt an.

2010 bin ich mit Dr. Ibounig aus dem Dom nach Ferlach mitgekommen. 16 Jahre haben mir neben der bürokratischen Arbeit (muss auch sein), viele schöne Begegnungen unterschied-

lichster Art beschert. Anregende Gespräche, manche Begleitung, oftmals nur zuhören, aber auch lustige Begegnungen und Freundschaften, die entstanden sind.

Da in jedem Abschied auch ein Neubeginn steckt, habe ich schon einige Pensionsprojekte in Planung: öfter die Enkel besuchen fahren, eine Turngruppe finden, endlich Keller ausräumen, italienisch lernen, mir ehrenamtliche Tätigkeiten suchen. Ich bin schon gespannt, was davon ich wie schnell umsetzen werde.

Ich denke jedenfalls, dass ein erfülltes Arbeitsleben in eine erfüllte Pension übergehen wird.

Dankbar für diese schönen Jahre wünsche ich Ihnen allen Alles Gute und Gottes reichen Segen. *Ursula Dworzak*

Möge Gott eure Schritte lenken,
euer Herz stärken,
eure Seele mit Frieden erfüllen,
und euch liebevoll begleiten.

Herzlich angekommen in Ferlach



Mein Name ist Magdalena Eigl, ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Ich komme aus Ebenthal und darf nun die Nachfolge von Ursula Dworzak als Pfarrsekretärin antreten. In ihre großen Fußspuren zu treten, ist für mich eine große Ehre und zugleich eine schöne Aufgabe.

Die ersten Wochen in der Pfarre Ferlach waren ruhige Sommerwochen, in denen ich mich bereits ein wenig einleben und erste Menschen aus der Pfarre kennenlernen durfte. Für die herzliche Aufnahme bin ich sehr dankbar. Nun freue ich mich auf die kommende Zeit und auf alles, was diese neue Aufgabe für mich bereithält. Es ist mir eine Freude hier in der Pfarre arbeiten und meinen Teil zum Pfarrleben beitragen zu dürfen.

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“ (1 Petr. 4,10)

Ne za šolo, ampak za življenje se učimo

Spoštovane bralke, dragi bralci! Za nami je mesec avgust, višek poletja in mesec pomembnih cerkvenih praznikov, kot je to Velika gospojnica, pa tudi kulturnih dogodkov, kot je to bil koncert Melodije sonca in morja pri Cingelu na Trati. Veliko poslušalk in poslušalcev od blizu in daleč je prisluhnilo odličnima skupinama Rožanski muzikanti in Kvatropirci. V tem mesecu pa smo se poslovali tudi od našega župnika Koglerja, ki bo prevzel nove dušnopastirke naloge. Na tej poti mu želimo vse najboljše in se mu zahvaljujemo za zavzeto in spoštljivo oskrbo slovenskih vernic in vernikov naše župnije.

Zdaj pa smo v mesecu septembru, slovensko kimavec. To je mesec odločilnih mejnikov v življenju otrok, namreč vstopa v šolo in s tem v za življenje tako važnega koraka v svet izobraževanje za življenje. Njihova pričakovanja so velika, čakajo jih veliki napor, nove izkušnje in nabiranje potrebnega znanja in kulturnih veščin. Stari latinski pregovor „Non scholae, sed vitae discimus- Ne za šolo, ampak za življenje se učimo“ je veljaven preko vseh časovnih mej in družbenih ter tehničnih razvojev in sprememb. Zato jim omogočimo, da bosta ta dan in korak zanje čim bolj svetla in povezana s prijetnimi izkušnjami in spomini.

To nam vem želim, vaš

Franc Wakounig

Young Harmonies

WIR BAUEN EINEN KINDER- UND JUGENDCHOR AUF!

Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, gemeinsam mit Chorleiterin Jasmin Safron zu singen und zu swingen!

Sei dabei

ERSTES TREFFEN
MONTAG, 21. SEPTEMBER
17 UHR
PFARRHOF

Klangwolke in Unterloibl



Ende Juli durften wir in der Pfarrkirche Unterloibl einer musikalischen Reise lauschen. Der Kulturring Ferlach unter der Obmannschaft von Gerda Volleritsch hatte unter dem Titel „Grenzenlose Klänge“ ein kleines, aber feines Konzert organisiert. Die beiden Violinisten Daniel Pérez Trujillo und Valentina Belej Šon nahmen uns auf eine kleine Weltreise mit. Beginnend in Südamerika reisten wir in die USA, von dort nach Europa quer durch den Kontinent, von wo es nach einem Abstecher nach Russland wieder an den Ausgangspunkt zurückging.

Im Anschluss an diese wunderbare Reise lud die Schlossherrin Elke Piskernig zu einer kleinen Agape.

Kirchtag in Dollich



Beim Kirchtag in Dollich wird Kirche spürbar – jene aus lebendigen Steinen. Eine Gemeinschaft, die hält und stützt. Pfarrer Jakob Ibounig nimmt in seiner Ansprache ein Ausflugsziel der Jugendwallfahrt der vergangenen Woche zum Ausgangspunkt: den schiefen Turm von Pisa, unzählig oft fotografiert, meist auf dieselbe Weise – so, als würde er mit den Händen gestützt werden. „Der Turm könnte auch ein Bild für die Kirche sein, schief und in Gefahr, umzufallen.“

Sie muss von uns gestützt werden. Und doch hält die Kirche auch uns in unserem Glauben.“



Das Evangelium erzählt ebenso vom Gehaltensein: Jesus hält Petrus, der es auf dem stürmischen See doch mit der Angst zu tun bekommt. Dort, wo die Wellen der Angst über uns zusammenschlagen, und wir unterzugehen drohen, streckt Christus die Hand nach uns aus. Der, der den Untergang, das Dunkel und die verschlingende Tiefe

überwunden hat, hält uns in den Stürmen unseres Lebens.



Jugendwallfahrt



Jedes Jahr Anfang August geht es auf Jugendwallfahrt. Heuer führte sie uns in den nördlichsten Teil der Toskana. Wohnend in einem Hotel in Monte Catini Terme (mit Pool – wichtig bei den heurigen Temperaturen 😊) unternahmen wir jeden Tag eine Sternfahrt. Die erste führte uns nach

JUGENDWALLFAHRT

Florenz, das mit seinem prächtigen Dom beindruckte. Wir standen fast 40 Minuten an, bevor wir die Kirche betreten konnten. Danach ging es zum Palazzo Vecchio und durch die



Uffizien zur Ponte vecchio. Einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt hatten wir so gesehen und uns einen Gusto für den nächsten Familienurlaub geholt.

Am 2. Tag führte unsere Sternfahrt nach Pisa. Obwohl es eine nette Altstadt gibt, kennt man eigentlich nur den Dom mit dem schiefen Turm- Natürlich haben auch wir die Blödfotos gemacht, die dort ein MUSS sind.



Auf der Rückfahrt, die aufgrund des Erdbebens in Pisa später als geplant erfolgte, besichtigten wir noch die wunderschöne Stadt Lucca mit ihrem barocken Stadtbild hinter einer geschlossenen Festungsmauer.

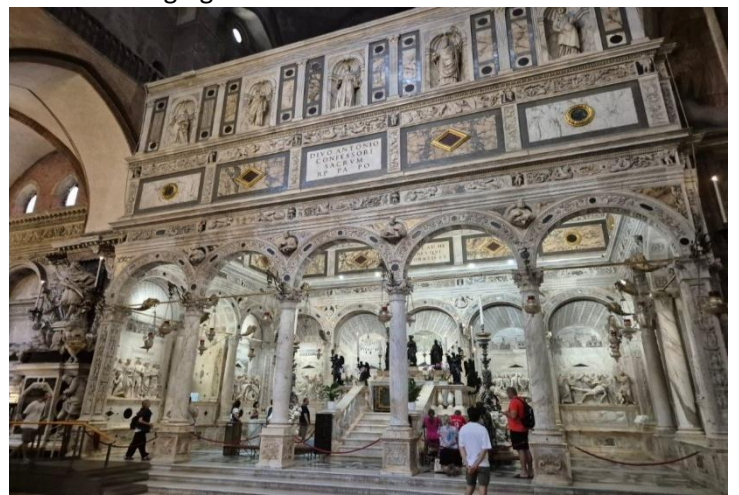
(Kirche St. Martin)

Am 3. Tag fuhren wir mit der Standseilbahn nach Monte Catini alto. Das kleine Städtchen punktete mit einer grandiosen Aussicht auf die Umgebung.



Den Nachmittag zur freien Verfügung nutzten die meisten, um sich im Swimmingpool von den anstrengenden Tagen (bei 37° viel zu Fuß unterwegs) zu erholen.

Viel zu schnell war der letzte Tag und somit die Heimfahrt gekommen. Mit einem Zwischenstopp in Padua beim Hl. Antonius ging es wieder zurück nach Hause.



DANK AN PROVISOR I.S. ULRICH KOGLER



Mit einem festlichen Gottesdienst und anschließender Agape haben unsere Pfarren Ulrich Kogler gedankt. Viele sind gekommen, um mitzufeiern und mitzudanken. Die bewegenden Predigtworte von Stadtpfarrer Jakob Ibounig haben den Gottesdienst zu einem berührenden und

verbindenden Fest für die Pfarrgemeinden gemacht.

Mit Herz und Seele für die Pfarren

Pfarrer Ulrich ist in unseren Gemeinden besonders beliebt – und das aus gutem Grund. Er hat in den zehn Jahren seines Wirkens nicht nur vieles vorangebracht, sondern war vor allem eines: ein wirklicher Seelsorger. Er hört die Nöte der Menschen, ist an ihren Haustüren, an ihren Küchentischen und an ihren Krankenbetten. Er nimmt Engagement wahr, fördert Ideen und traut den Menschen etwas zu. Er hat ein gutes und ermutigendes Wort zur rechten Zeit. Er stärkt den Rücken und stellt sich schützend vor jene, die seinen Beistand brauchen.



"Unter deinen Händen ist vieles aufgeblüht"

In seiner Predigt erinnerte sich Pfarrer Ibounig an die Anfänge: als Ulrich Kogler als frisch fertiger Theologe aus dem Priesterseminar als Praktikant nach Ferlach kam. Vom ersten Moment an war er präsent – und versorgte nicht nur sich selbst, sondern gleich die ganze Pfarre mit. Nach seiner Priesterweihe 2017 übernahm er die Leitung der Pfarren Maria Rain und Göltzschach. "Es war für mich einfach ein Wunder, wie diese Pfarren aufgeblüht sind unter seinen Händen." Und nicht nur in den Pfarren jenseits der Drau hat er vieles zum Blühen gebracht mit seinem unerschütterlichen Gottvertrauen, mit dem Wissen um die Kraft des Gebetes, mit seiner Geduld und Beharrlichkeit.

Pfarrer Ibounig spannte den Bogen weiter zum Sonntagsevangelium, in dem eine Frau trotz zunächst schroffer Zurückweisung nicht von Jesus ablässt und beharrlich um seine Hilfe bittet. Auch Ulrich, so unser Stadtpfarrer augenzwinkernd, gebe sich mit der erstbesten Antwort nicht zufrieden – das wisse nicht zuletzt die Bauabteilung im Ordinariat.

Vertrauen, Mut und Dankbarkeit



Das erweiterte Aufgabenfeld Pfarrer Ulrichs ist für unsere Pfarren eine bedeutende Veränderung. Und dennoch bleibt vieles bestehen: die Nähe zum Wallfahrtsort Maria Rain, gemeinsame Gottesdienste, die Aushilfen diesseits und jenseits der Drau sowie die slowenische Frühmesse am

Sonntag. Die Verpflichtung entfällt – das Band, so Pfarrer Ibounig, bekommt eine andere Farbe, aber es bleibt.

Wir wollen uns auch deine Worte, lieber Ulrich, zu Herzen nehmen, die du uns so oft wie einen Wegweiser aufgestellt hast: "Vertrauen hat immer den längeren Atem als die Angst"



sowie dein beherztes und erfrischendes "Coraggio! Mut!" So war dieser Tag ein Tag der Dankbarkeit: Dank an Gott, dass er uns Ulrich geschenkt hat, verbunden mit der Bitte um Gottes Segen und einem herzlichen Dank an ihn für die Jahre des segensreichen Wirkens in unseren Pfarren.



Ausführliche Berichte, Fotos, aktuelle Termine und Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach

TERMINE

Gelöbniswallfahrt

Am Dienstag, **1.9.**, findet die Gelöbniswallfahrt nach Seidolach statt – um 18:30 Hl. Messe



Kräutersegnung

vorbereitet von den Ferlacher Goldhaubenfrauen

Die Kräuterweihe ist weit mehr als eine liebgewonnene Tradition. Sie erinnert uns daran, wie eng der Mensch seit jeher mit der Schöpfung verbunden ist. Die verschiedenen Heilkräuter, Blumen und Pflanzen, die zu einem Strauss gebunden werden, stehen für die Vielfalt und den Reichtum der Natur, die uns anvertraut ist.

Früher waren Heilkräuter oft die wichtigste Hilfe bei Krankheiten und Verletzungen. Das Wissen um ihre Wirkung wurde von Generation zu Generation weitergegeben und war ein wertvoller Schatz unserer Vorfahren.

Auch in der heutigen Zeit erleben viele Menschen die Natur wieder als Quelle der Gesundheit, der Ruhe und der Kraft. Die Kräuterweihe erinnert uns daran, achtsam mit der Schöpfung umzugehen, dankbar für ihre Gaben zu sein und dieses Wissen und diese Wertschätzung auch an die nächste Generation weiterzugeben.

Festgottesdienst am Sonntag, 13.9., um 9:30 Uhr

Musikalische Gestaltung: MGV Alpenrose

Anschließend Agape auf dem Kirchplatz.

Anbetungstag

in Unterloibl am Samstag, 26.9.

Hl. Messen um 9:00 und 18:30 Uhr
(Ferlach keine Abendmesse)

Kuscheltiersegnung in der Pfarrkirche

4. Oktober, 9:30 Uhr



Kuscheltiere sind treue Wegbegleiter unserer Kinder: Sie geben Sicherheit und Halt, schenken Geborgenheit und Trost und sind Spielgefährten. In jeder Situation sind sie dem Kind nahe.

Das möchte auch Gott: Er möchte für uns da sein, in jeder Lebenslage. In der besonderen

Beziehung, die unsere Kinder mit ihren Kuscheltieren verbindet, wird etwas sichtbar und erfahrbar, dass seinen Ursprung in Gott hat und das er uns schenken will – Nähe, Freundschaft und Geborgenheit.

Am Gedenktag des Hl. Franziskus, der als Tierfreund und Schutzpatron der Tiere gilt, wollen wir diese besonderen Weggefährten und unsere Kinder segnen. Dazu **laden wir herzlich Kinder mit ihren Kuscheltieren** sowie Eltern und Großeltern zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche **ein!**

Erntedankfest und Hilfe für die Ärmsten

11. Oktober, 9:30 Uhr:

Die heißen und trockenen Sommermonate haben uns deutlich vor Augen geführt, dass das Wachsen und Gedeihen der Feldfrüchte und eine reiche Ernte keine Selbstverständlichkeit ist. Für das, was in unseren Gärten und auf den Feldern der Bauern gewachsen ist, wollen wir Gott danken und zugleich nicht auf jene vergessen, die hungern und unter schwierigen Lebensbedingungen leiden.

Seit über 100 Jahren unterstützen die Päpstlichen Missionswerke Menschen in Not. Am Bild ein Mädchen aus Äthiopien, das für Millionen steht, die trotz Armut, Gewalt und Ausgrenzung auf eine bessere Zukunft hoffen.



„Einfach köstlich – doppelt gut“: Mit dem Kauf der beliebten **Missio-Pralinen** nach dem Erntedank-Gottesdienst helfst ihr Menschen in Not – in Äthiopien und 100 weiteren Ländern der Erde.

TERMINE

Anbetungstag und Schutzengelfest

in Ferlach am Freitag, 2.10.

Hl. Messen um 8:00, 9:00, 10:00 und 18:30 Uhr

Schutzengel sind Geschöpfe Gottes und seine Botschafter. Sie schenken den Menschen gute Einfälle und helfen in schwierigen Lebensphasen. Oft erscheinen sie uns im gewöhnlichen Alltag – als Menschen nämlich, die uns helfen, dass wir nicht verzweifeln, die uns den richtigen Weg zeigen, wenn wir nicht mehr weiterkönnen.

Welch große Bedeutung Schutzengel haben, sieht man daran, dass sie in der Bibel an ungefähr 300 Stellen erwähnt werden.

Dekanatstag

„Wohin geht die Kirche Kärntens?“

Impulsreferat und Diskussion mit unserem Bischof

Samstag, 17. Oktober, 16:00 Pfarrhof Ferlach



Pfarrausflug

am 24.10. nach Sauris, einer deutschen Sprachinsel in den karnischen Alpen. Besuch der Schinkenfabrik Wolf, Andacht und Zeit den schönen Ort zu genießen.

Abfahrt: 7:00 Uhr Unterloibl, 7:15 Uhr Sparkassenplatz
Anmeldung bei Christa Laussegger 0664 750 43441
Kosten: € 60,00 inkl. Führung

Allerheiligen 1.11.

**14:00 Uhr Gräbersegnung
in Ferlach und Unterloibl**

Martinsfeier

des Kindergartens Kunterbunt, **Dienstag, 10.11., 17 Uhr**

Martinsfeier/Martinovanje

des Kindergartens Jaz in ti, **Mittwoch 11.11., 17:00 Uhr**

Sonntag 15.11., 9:30 Uhr

Uraufführung der Martinus-Messe von Nicklas Dovjak

Der **Kirchenchor** St. Martinus singt zum **Patrozinium** unserer Pfarrkirche bei der Hl. Messe.

Sonntag, 22.11., 9:30 Uhr

Familiengottesdienst, Vorstellung der

Erstkommunikationskinder, anschließend Pfarrcafé

**WER MACHT MIT BEIM
Krippenspiel?**

PROBEN

23.11., 30.11., 7.12. und 14.12.
17 - 18:15 Uhr, Pfarrhof Ferlach
23.12. 17 Uhr Generalprobe, Kirche
24.12. 15 Uhr Stellprobe, Kirche

Info und Anmeldung bis 11.11.2026:
PAss. Karin Zausnig, 0676 8772 5482

Adventkranzsegnung Ferlach

Samstag, 28.11. um 18:30 Uhr

Sonntag, 29.11. um 9:30 und 18:30 Uhr (Dollich)

Keksbar am Sonntag nach der Messe

Adventkranzsegnung Unterloibl

Samstag, 28.11. um 17:30 Uhr

Sonntag 29.11., 09:30 Uhr

Hl. Messe mit **Beginn der Firmvorbereitung**,
Die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist für Jugendliche, die vor dem 31.08.2014 geboren sind, möglich.

Lesen und Singen im Advent

Keksbar

Sonntag, 29.11., 16:00 Uhr Unterloibl

Adventni Koncert

Sonntag, 29.11.

19:00 Uhr Stadtpfarrkirche

Komorni zbor SPD Borovlje - Kammerchor Ferlach

Gottesdienstordnung

September 2026

Di 1.9.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 *Gelöbniswallfahrt nach*

Seidolach Elke Umnig

Mi 2.9.

18:30

Do 3.9.

18:30 Peter Wrulich

Fr 4.9.

18:30

(Anbetung bis 22.00)

Sa 5.9.

18:30 Karl Lischnig und Eltern

So 6.9., 23. So im Jahreskreis

7:30 Ludwig Dovjak in verne duse

8:30 *Unterloibl*

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

Dora und Michael Juch

18:30 *Dollich*

Mo 7.9.

Di 8.9.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30

Mi 9.9.

18:30

Do 10.9.

18:30

Fr 11.9.

18:30

Sa 12.9.

17:30 *Unterloibl* Günther Kramer

18:30

So 13.9., 24. So im Jahreskreis

7:30

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

Dr. Gerhard Kugi

18:30 *Dollich* Albin, Maria, Gabriele

Paschinger

19:00 *Maria Rain Wallfahrtsmesse*

Mo 14.9.

Di 15.9.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

Leutschacher und Vukelja

18:30

Emmerich und Heidemarie Hafner

Mi 16.9.

18:30

Do 17.9.

18:30

Fr 18.9.

18:30

Sa 19.9. 18:30

So 20.9., 25. So im Jahreskreis

7:30 Ana Jug

8:30 *Unterloibl*

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

Hansi Wassner

18:30 *Dollich* Fam. Stocker und Schalli

Anna und Paul Schlatte, Berta Skant

Mo 21.9.

Di 22.9.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Sebastian Orazé, Elisabeth Rak

Mi 23.9.

18:30 Friedrich Mak

Do 24.9.

18:30 Stefanie und Friedrich Ibounig

Fr 25.9.

18:30 Gertrud und Richard Witschnig

Sa 26.9. Anbetungstag in Unterloibl

09:00 *Unterloibl*

Für Stifter und Wohltäter der Pfarre

18:30 *Unterloibl* Thomas Orasch und

alle verstorbenen Seelsorger der Pfarre

Keine hl. Messe in Ferlach

So 27.9., 26. So im Jahreskreis

7:30

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich*

Reinhold und Helmut Tuschar und

Verwandte, Verstorbene der Fam. Just

Mo 28.9.

Di 29.9.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Annemarie und Johann Haller,

Maria und Johann Lapeiner,

Anna Wolte

Mi 30.9.

18:30

Ewiges Licht

Karl Lischnig und Eltern; Ludwig

Dovjak und Arme Seelen; Dora und

Michael Juch; Albin, Maria, Gabriele

Paschinger; Hansi Wassner; Fam.

Stocker und Schalli; Anna und Paul

Schlatte; Berta Skant; Sebastian Orazé,

Elisabeth Rak; Stefanie und Friedrich

Ibounig, Annemarie und Johann Haller.

Maria und Johann Lapeiner Anna

Wollte; Hermengild, Georg und Walter

Schmiedmaier; Margor Brünner

Ewiges Licht Unterloibl

Günther Kramer

**Termine
2026/27**

**KINDERGOTTESDIENST**

20. September 2026	21. März 2027
8. November 2026	2. Mai 2027
10. Jänner 2027	27. Juni 2027

Wir treffen uns jeweils um 10 Uhr
im Pfarrhof Ferlach.

**Info gerne bei:**
PAss. Karin Zausnig
0676 8772 5482



13er Wallfahrt

Sonntag, 13. September, 19:00 Maria Rain

Mit Franziskus und Maria Nachfolge leben –
Armut als Weg zur inneren Freiheit

Zelebrant:

Ulrich Kogler,

Musik: Herztöne



Jeden 1. Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche

Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche

Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof

Jeden Donnerstag Anbetung / Beichtgelegenheit bis 19:30

Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,

Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.: 04227-2290

www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach

ferlach@kath-pfarre-kaernten.at

Bürozeiten: Mo und Mi 15:00 – 18:00; Fr 9:00 – 11:00